kv nachrichten

Bildungsdirektor Reto Wyss beim KV Luzern 5

Im KV-Haus entstehen zusätzliche Schulzimmer 6

Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation 7

Interview mit Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst 8

I Juni 2014 Nummer 2

Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

kv luzern

Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

KV Luzern
Berufsakademie

NEU in Luzern

Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK

Weiterbildung für Berufsleute
www.kvlu.ch/hfmk

Kennen Sie Ihr Energie-sparpotenzial?

Bis zu 30 % des Energieverbrauchs von Gebäuden können durch energieeffiziente Massnahmen eingespart werden. Als führender Komplettanbieter von integralen Anlagen und Lösungen für den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden garantieren wir minimalen Energieverbrauch und CO_2-Ausstoss. Nutzen Sie unser Know-how und unsere Erfahrung aus unserer einzigartigen Angebotskombination von Energy Services und Gebäudetechnik – sie sind der Schlüssel für hohen Komfort und Energieeffizienz in Gebäuden. www.cofely.ch

Cofely AG Luzern
6010 Kriens
Tel. 041 329 59 59
luzern@cofely.ch

Cofely – energieeffiziente Lösungen.

COFELY
GDF SUEZ

Design

[MÖBEL]
[KÜCHEN]
[TÜREN]
[INNENAUSBAU]
[LADENBAU]
[PERMANENTE AUSSTELLUNG]

Design

Vogel Design AG
Grindel 3
6017 Ruswil/LU

Telefon 041 496 60 00
www.vogeldesign.ch

Smart Economy

Liebe Leserin, lieber Leser

Während in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts das Vertrauen in die Wirtschaft noch gross war und nahezu ungebremstes Wachstum proklamiert wurde, begegnen wir heute der Wirtschaft zunehmend skeptischer. Die einen hoffen zum Beispiel, durch regulative Eingriffe ganze Branchen kontrollieren zu können; andere wiederum setzen noch immer auf den Liberalismus und fürchten, Regulation führe zur Abwanderung grosser Unternehmungen.

Vielleicht liegt die Lösung dieser politischen Debatte in einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Wirtschaft und Politik. Irland, ein von ökonomischer Stagnation betroffenes Land, beschritt ab 2009 diesen neuen Weg, um sich aus der volkswirtschaftlichen Misere zu befreien und das Wachstum zu fördern. Die von den Iren umgesetzten wirtschaftspolitischen Massnahmen wurden unter dem Begriff «Smart Economy» europaweit bekannt. Die Strategie der «Smart Economy» basiert auf der Vorstellung, dass durch Investitionen in Forschung und Entwicklung der Fortschritt und letztlich das ökonomische Wachstum dauerhaft gesichert werden kann. Konkret schuf die irische Regierung in Zusammenarbeit mit Unternehmen verschiedene Forschungszentren, in denen zukunftsträchtige Entwicklungen vorangetrieben werden, und investierte in den Bildungssektor, damit man den Bedarf an Fachkräften decken kann. Langfristig sollen so Arbeitsplätze und sozialer Wohlstand gesichert werden.

Auch in der Schweiz findet der «Smart Economy»-Ansatz zunehmend mehr Anhänger. Im Bildungssektor führt die neue Strategie zu einer Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer. Damit wächst die Gefahr der Einseitigkeit, indem andere Disziplinen vernachlässigt werden könnten. Die ganzheitliche Bildung würde so unter Umständen zugunsten ökonomischer bzw. utilitaristischer Überlegungen in den Hintergrund rücken.

Dank zwei gewichtigen Faktoren sollten die Mitglieder des Kaufmännischen Verbands allerdings den künftigen Anforderungen des Arbeitsmarkts gewachsen sein: Aufgrund der dualen Berufsbildung ist erstens eine gute Vernetzung von Theorie und Praxis gewährleistet. Die theoretischen Inhalte werden in der Berufsschule vermittelt und in den Betrieben erlernen die Auszubildenden alles, was für die Praxis relevant ist. Zweitens haben die Mitglieder des Kaufmännischen Verbands die Möglichkeit, ihr Wissen mittels Zusatzqualifikationen zu erweitern. Ein derartiges Bildungsangebot ist die Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation, die auf Seite 7 dieser Ausgabe vorgestellt wird. Sofern also die Bereitschaft, sich lebenslang zu bilden, vorhanden ist, dürften Sie als Mitglied des Kaufmännischen Verbands für die Zukunft durchaus gewappnet sein!

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

Inhalt

Smart Economy S. 3
Bildungsdirektor Reto Wyss beim KV Luzern S. 5
Im KV-Haus entstehen zusätzliche Schulzimmer S. 6
Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation S. 7
Interview mit Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst S. 8
Seminare S. 11

swiss skills
Bern 2014
1. Schweizer Berufsmeisterschaften
17. – 21.09.2014

An die Arbeit, fertig, los!

17.–21.09.
2014

Scannen und sehen,
was Sie an den SwissSkills
Bern 2014 erwartet!

WILLKOMMEN AN DEN 1. SCHWEIZER BERUFSMEISTERSCHAFTEN – DEN SWISSSKILLS BERN 2014!

Vom 17. bis 21. September 2014 treffen sich die besten jungen Talente aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung – aus über 130 Berufen – zu einem gemeinsamen Grossevent von nationaler Bedeutung. Die SwissSkills Bern 2014 vereinen Wettkampf, Leistungsschau und Informationsplattform – sie sind ein Markstein für die international beispielhafte Schweizer Berufsbildung.

BERUFSWETTKÄMPFE
Können auf höchstem Niveau: In über 70 Berufen werden die Schweizer Meisterinnen oder Schweizer Meister erkoren. Die SwissSkills Bern 2014 animieren zu Bestleistungen.

BERUFSDEMONSTRATIONEN
Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von der vielfältigen Berufswelt. Die engagierten Fachleute zeigen Ihnen gerne, worauf es bei ihren Arbeiten ankommt.

Die spektakuläre Eröffnungsfeier vom 17. September 2014 markiert den Beginn eines Anlasses, wie ihn die Schweizer Berufswelt noch nie gesehen hat. Erwartet werden 200’000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz.

Auf einer Wettkampf- und Showfläche von 80’000 m² – 35-mal grösser als der Berner Bundesplatz – messen sich über 1000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer unter den Augen von 300 Jurorinnen und Juroren.

www.swissskillsbern2014.ch www.facebook.com/swissskillsbern2014

Förderpartner

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Unterstützt durch

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Presenting Partner

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

UBS

Bildungsdirektor Reto Wyss beim KV Luzern

Am 4. April besuchten Regierungsrat Reto Wyss und Christoph Spöring, Leiter der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, den Kaufmännischen Verband und seine Schulen. Man traf sich im KV-Haus an der Frankenstrasse, dem Ort, an dem alles begann. Nach der Gründung des Vereins junger Kaufleute anno 1867 bauten diese 1899 das KV-Haus und gründeten die erste kaufmännische Berufsschule der Zentralschweiz.

Anlässlich des Besuchs vom 4. April führte man Gespräche über die Geschichte und die Ziele des Verbands, aber auch über die Beziehungen zum Kanton, dem wichtigsten Partner des KV Luzern. Danach ging es via Schulhaus Landenberg weiter ins Schulzentrum Dreilinden. Schüler auf dem Pausenplatz sprachen amüsiert und leicht verschämt davon, ein Selfie mit RR Reto Wyss zu machen. Klar, sie wissen, wer der Mann ist. Doch zum Selfie kam es dann doch nicht, vermutlich war der Respekt zu gross – vielleicht auch Ausdruck davon, dass viele junge Menschen heute verstehen, mit Nähe und Distanz sicher umzugehen.

Nach der grossen Pause folgte ein Unterrichtsbesuch in der Klasse von Daniel Borer, der KE2i.

Die Delegation des Bildungsdepartements zeigte sich interessiert am zeitgemässen Unterricht der Berufsfachschule und den Entwicklungstendenzen auf dem Weiterbildungsmarkt. Aber auch die «architektonisch spannenden Gebäude», so die Bildungsdirektion im Dankesschreiben, vermochten zu beeindrucken.

(v.l.n.r.) Christoph Spöring, Leiter der Kantonalen Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, und Regierungsrat Reto Wyss im Gespräch mit Beat Schürmann

(v.l.n.r.) Bruno Schmid, Christoph Spöring, Reto Wyss, Dr. Esther Schönberger, Peter Häfliger und Beat Schürmann

Die Gäste Reto Wyss und Christoph Spöring zusammen mit Dr. Esther Schönberger zu Besuch bei der Klasse KE2i.

Im KV-Haus entstehen zusätzliche Schulzimmer

Während der letzten 20 Jahre führte die Luzerner Zahnärztegesellschaft (LZG) im KV-Haus ihre überbetrieblichen Kurse durch. Nun zieht die LZG mit ihren ÜKs in die ehemalige städtische Schulzahnklinik im ewl.

Während der letzten beiden Monate entstanden im 4. Obergeschoss drei neue Schulzimmer sowie ein Sitzungszimmer. Um die Gunst der Stunde zu nutzen, wurde der Lesesaal einer Radikalkur unterzogen. Das maserierte Holz wurde gereinigt und neu geölt, die Lampen ersetzt sowie ein neues Parkett gelegt. Die Seele des KV-Hauses erstrahlt nun in neuem Glanz.

Neu in Luzern: Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation

Luzern und die Zentralschweiz erhalten ab dem nächsten Jahr eine weitere Höhere Fachschule (HF) – nicht zu verwechseln mit den akademischen Fachhochschulen (FH). Praxiserprobte und einsatzwillige Berufsleute können sich an der KV Luzern Berufsakademie zu dipl. Marketingmanagern/-innen HF ausbilden lassen.

Vielfältiger Lehrplan

Der neue Lehrgang umfasst die Handlungsfelder Marketing, Verkauf, PR, Unternehmensführung, Personalwesen, Rechnungswesen und Finanzierung, Informatik (Digital Business), Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement sowie Produktion, Beschaffung und Logistik. Dazu werden Volkswirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsenglisch vermittelt.

Dieser praxisnahe Mix aus Marketing und Management befähigt die Teilnehmenden, ins mittlere oder höhere Kader aufzusteigen bzw. sich dort zu behaupten.

Lehrgangsstart

Der berufsbegleitende Lehrgang beginnt im Januar 2015 und dauert sechs Semester. Nebst dem Unterricht in den Schulungsräumen der KV Luzern Berufsakademie sind auch Praxisbesuche, Studienreisen und externe Workshops wichtige Teile der Weiterbildung.

Infos und Beratung

Eine Anmeldung für die unverbindliche und kostenlose Informationsveranstaltung vom 16. September 2014, 18.00 Uhr, KV Luzern, Dreilindenstrasse 20, ist nicht nötig.

Peter Rüegger, Lehrgangsleiter der Höheren Fachschule für Marketing und Kommunikation, steht auch gerne für Fragen und/oder eine individuelle Beratung zur Verfügung – Tel. 077 465 77 91 oder peter.rueegger@kvlu.ch.

Interview mit Bill Lischer, Leiter Rechtsdienst

Bill Lischer, seit über 30 Jahren leiten Sie den Rechtsdienst des KV Luzern. Welches sind die wesentlichsten Veränderungen in all den Jahren?

Grundsätzlich bestimmen die aktuellen Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie die Entscheide der kantonalen Gerichte sowie des Bundesgerichtes die Rechtsprechung. Und das ist auch gut so! Schliesslich brauchen wir Leitplanken, die für Arbeitgeber und Arbeitnehmer nützlich sind. In all den Jahren hat sich arbeitsrechtlich einiges verändert. Konkrete Beispiele sind der bezahlte Mutterschaftsurlaub, der Anspruch auf Freizeit für die Betreuung kranker Kinder oder der Stellensuche, der Jugendurlaub und das Recht auf eine begründete Kündigung. Weitere Veränderungen sind bei der Kontrolle der Arbeitszeiten und der Sonntagsarbeit erfolgt. Nicht zu vergessen ist auch der immer mehr verbreitete Home-Office-Bereich, wo klare Regelungen Probleme vermeiden. Mobbing und Burn-out sind leider weit verbreitet und werden arbeitgeberseitig noch immer zu oft verharmlost und bestritten.

Im Gegensatz zu früher lassen sich bezüglich ihrer Arbeitszeugnisse immer mehr Mitglieder beraten. Arbeitnehmer und Arbeitgeber analysieren heute viel genauer, ob im Zeugnis versteckte Aussagen gemacht werden. Selbst gut formulierte und klar aussagende Zeugnisse werden infrage gestellt.

Gibt es auch Stammgäste?

Ja bestimmt! Jedes Geschäft braucht sie – lacht. Selbstverständlich gibt es immer wieder Mitglieder, die den Rechtsdienst mehrmals kontaktieren. In einer schwierigen Arbeitsplatzsituation tauchen oft auch mehrere verschiedene arbeitsrechtliche Fragen auf, die zu lösen sind. Zudem gibt es auch echte «Pechvögel», die unverschuldet kurz nacheinander Probleme an der Arbeitsstelle haben.

Bill Lischer, Rechtsdienst, Stv. Geschäftsleiter, Mitglied Schlichtungsbehörde Arbeit Kanton Luzern

Gemäss der Jahresstatistik des KV Luzern betreffen die meisten Fragen die Thematik Kündigungen und Kündigungsschutz. Es gibt kaum eine Konstellation im beruflichen Kontext, die so nach Krise schreit wie die vermeintliche Erosion der Lebensgrundlage durch eine Kündigung. Da scheint es oft um mehr als nur Rechtsberatung zu gehen. Erinnern Sie sich an einen besonders schwierigen Fall?

Eine Kündigung durch den Arbeitgeber ist immer ein sehr grosser Einschnitt ins berufliche und private Leben eines Menschen. Oft kommt sie völlig unerwartet. Zudem sind auch nicht selten weitere Familienmitglieder von den Folgen der Kündigung betroffen. In einer solchen Situation ist es völlig verständlich, wenn Existenz- und Zukunftsängste entstehen. Ich erlebe es sehr oft, dass bei einer Kündigung die Rechtslage schnell klar ist und es keiner Intervention bedarf. Deshalb ist es wichtig, die Mitglieder auch psychologisch nach unseren Möglichkeiten zu begleiten. Meistens hilft ein Gespräch, um künftige Möglichkeiten abzustecken und so berechtigte Ängste mindestens teilweise abzubauen. Bei besonders schwierigen Problemen kann eine Psychologin des KV Schweiz eingeschaltet werden.

Die sogenannten besonders schwierigen Fälle sind in der Praxis alltäglich. In einer Zeit, wo in der Wirtschaft die Maximierung der Gewinne in der Regel erste Priorität geniesst, werden Kündigungen allzu schnell ohne Rücksichtnahme auf die persönlichen Verhältnisse der betroffenen Angestellten ausgesprochen. Konkret denke ich an Kündigungen, die sofort nach Ablauf des Kündigungsschutzes bei Krankheit oder Unfall und nach mehrjähriger Tätigkeit beim Arbeitgeber vollzogen werden. Nebst gesundheitlichen Problemen kommen so plötzlich noch finanzielle Einschränkungen dazu, die je nach Situation sehr massive Auswirkungen haben können.

Sie sind Mitglied der Kantonalen Schlichtungsbehörde Arbeit und waren zuvor jahrelang als Fachrichter am Arbeitsgericht tätig. Hat sich die Art und Weise der Auseinandersetzungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern verändert?

Die in der Jahresstatistik ersichtlichen Themen sind seit Jahren in etwa gleich vertreten. Viele Auseinandersetzungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern wurden früher eher im Gespräch miteinander gelöst. Heute begeht man nach meiner Ansicht viel schneller den Rechtsweg und erhofft sich so, zu seinem Recht zu gelangen. Oft können die Parteien das Problem erst anlässlich der Schlichtungsverhandlung vernünftig diskutieren und einer beidseitig befriedigenden Lösung zustimmen.

Statistik Rechtsberatungen

Arbeitsrecht	**2012**	**2013**
Kündigungen/Kündigungsschutz	210	201
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	97	92
Zeugnisse/Referenzen	197	175
Ferien/Absenzen	84	93
Lohnwesen/Spesen/Boni	98	87
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	75	52
Lohnberechnungen	60	77
Anstellungsverträge	85	90
ALV	85	95
Überstunden/Überzeit/Arbeitszeit	56	67
AHV/IV/BVG/UVG	54	34
Mutterschaft	18	15
Gratifikation/13. Monatsgehalt	12	24
Mobbing/Burnout/Arbeitssituation	39	25
Feiertage	12	27
Weiterbildungsvereinbarungen	12	17
Quali-/Mitarbeitergespräch	10	11
Übriges		
Diverse Rechtsfragen	66	56
Stellensuche/Bewerbungen/Lebenslauf	47	41
Mietrecht	11	9
Konkurs/Insolvenzentschädigung	1	4
Aus- und Weiterbildung	9	9
Total	**1338**	**1301**

Rechtsberatung und Rechtsschutzversicherung für KV-Mitglieder

Profitieren Sie im Bedarfsfall von der kostenlosen Rechtsberatung an der Frankenstrasse. Bill Lischer (Telefon: 041 210 20 44) gibt bei arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen Auskunft. Im Falle von juristischen Streitigkeiten können KV-Mitglieder auch von der Rechtsschutzversicherung in den genannten Rechtsgebieten Gebrauch machen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird gemäss dem jeweils gültigen Reglement umfassender Rechtsschutz gewährt. Der Selbstbehalt beträgt je nach Streitwertsumme maximal zwischen Fr. 2'000.– und Fr. 5'000.–. Für Neumitglieder gilt allerdings eine Wartefrist von drei Monaten.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Für weitere Infos wenden Sie sich an:
info@kvluzern.ch

Belebend frische Druckerzeugnisse

DRUCKEREI ODERMATT AG
Dorfplatz 2 · 6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · Fax 041 629 79 01
www.dod.ch · info@dod.ch

Lehrlings-Usbildig
und Karriere-Planig

möchid mir gärn!

Bsuech üs uf
www.freylehrlinge.ch

FREY+CIE
ELEKTRO
Tel. 041/ 228 29 30

KV-Mitglieder profitieren:
Verlangen Sie Ihr persönliches Angebot!

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 44
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

120112B07GA

Huwiler
Getränke +
Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

PAPETERIE
DONNINI

Papeterie Bürobedarf
Bundesstrasse 34 6003 Luzern
Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06
e-mail: donnini@bluewin.ch
internet: www.donnini.ch

Bunt. Schnell. Preiswert

BOCHSLER
KUVERT PRINT

Direkt vom Spezialisten für Sie

Kuverts drucken, adressieren, verpacken und mehr . . . .

www.bochsler-kuverts.ch - Tel. 041 444 12 22

Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.

waldis
planen wohnen arbeiten

Waldis Büro und Wohnen AG
Büro/Objekt: Zürichstrasse 43
Wohnen: Schweizerhofquai 5
6004 Luzern
www.waldis-ag.ch
info@waldis-ag.ch

USM
Möbelbausysteme

Office-Management für Profis

Dienstag, 17. Juni und Mittwoch, 18. Juni 2014,
08.30 – 17.00 Uhr

Leitung
Susanne Mouret, Kauffrau, dipl. Erwachsenenbildnerin aeb/HF, zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i.A., selbständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Die Anforderungen in Sekretariat und Administration haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neue Kommunikationsmittel beeinflussen die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit. Vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeiten verlangen einen gezielten Methodeneinsatz und ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über gängige und neue Arbeitstechniken, Sie überprüfen den Einsatz Ihrer elektronischen wie manuellen Arbeitstechniken, um diese künftig angemessen zu verändern. Zudem gewinnen Sie durch erhöhtes Bewusstsein und Training mehr Sicherheit in Ihrem Kommunikationsverhalten.

Ziel
– Wissen um Methoden und Entwicklungen im Büro-/Office-Management aktualisieren
– Berufliche Durchsetzungskraft und Effizienz steigern

Zielgruppe
Beschäftigte im Office-Management, in GL-Assistenz oder qualifizierter Sachbearbeitung

Inhalt
1. Tag
– Einblick in den Einsatz moderner Kommunikationsmittel vom Mail bis zu integrierten Systemen, Business-Mapping, Datenmanagementsysteme
– Zeit- u. Entschleunigungsmanagement
– eigenes Rollenverständnis
– Ist-Soll-Analyse: Aktionsplan

2. Tag
– Arbeitstechniken, Informationsmanagement, Ablagesysteme, Event- und Projektorganisation, u.a. nach Teilnehmer/-innen-Bedarf
– Kommunikation in schwierigen Situationen
– Konstruktiver Umgang mit Kritik

Arbeitsweise
Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Praxis/Fallbeispiele

Preis
CHF 590.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 670.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 750.– für andere Personen

Neues und Bewährtes im BVG

«Refresher für die Berufliche Vorsorge mit Exkurs «Vermögensanlagen»

Freitag, 27. Juni 2014,
08.30 – 17.00 Uhr

Leitung
– Doris Krummenacher, Betriebsökonomin FH, Pensionsversicherungsexpertin, Geschäftsführerin AND consulting & communication, Oberägeri
– Jörg Gubler, lic. oec. et dipl. Hdl. HSG, CEFA, Leiter Institutionelle Kunden, Vizedirektor, Luzerner Kantonalbank

Die Pensionskasse ist nicht nur eine bewährte Institution für die Durchführung der beruflichen Vorsorge, sie gewinnt auch zunehmend an Bedeutung als Teil der Anstellungsbedingungen. Die Entscheidungsträger/-innen wollen mehr Fach-Know-how gewinnen, sodass sie aktiv mitreden und an der Gestaltung ihrer Pensionskasse mitwirken können. Welche Bestimmungen im BVG sind zwingend, wo hat es Spielraum? Welche sind die Hauptakteure, wie ist ihre Verantwortung beschrieben? Welches sind die entscheidenden Fragestellungen bei den Leistungen und deren Finanzierung? Welche Überlegungen sind anzustellen bei Fragen zu WEF oder bei der Form der Altersleistungen? Welche Vorteile bietet die flexible Pensionierung, wie kann sie ausgestaltet werden? Wie gehen Sie vor, um die Zufriedenheit der Versicherten steigern zu können?

Dieses praxisorientierte Seminar bietet Ihnen Einblick in das Schaffen von zwei Fachspezialisten auf dem Gebiet der beruflichen Vorsorge.

Eine Spezialeinlage «Vermögensanlagen und Governance-Bestimmungen in der Praxis» vermittelt einen Blick hinter die Kulissen der Anlageberatung für Pensionskassen.

Ziel
Nach Abschluss des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage, die berufliche Vorsorge im eigenen Unternehmen besser zu verstehen und die wichtigsten Fragen zu beantworten. Sie verfügen zudem – dank dem Exkurs zu den Vermögensanlagen – über ein wertvolles Verständnis über die Zusammenhänge und die Verantwortlichkeiten im Anlagebereich bei einer Pensionskasse.

Zielgruppe
Mitglieder von Stiftungsräten sowie von Personal- und Vorsorgekommissionen, Angestellte im Personal- und Rechnungswesen, Mitarbeitende in Pensionskassen, interessierte Versicherte und Arbeitgebende

Besonderes
Taschenrechner/BVG-Reglement mitnehmen

Preis
CHF 340.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 380.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 420.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2

«Lösungsorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Coaching»

Dienstag, 1. Juli 2014,
9.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, MAS FHNW in Wirtschaftspsychologie, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Wir wissen, Ziele und Bedürfnisse von Lernenden einerseits und Betrieb bzw. Ausbildenden anderseits passen nicht immer zusammen: der Ausgangspunkt für viele Konflikte. Als Berufsbildende müssen wir nicht

nur inhaltlich und fachlich für die korrekte Ausbildung, sondern auch auf der Beziehungsebene für Dialog und Verständigung sorgen. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Die intensive Auseinandersetzung mit Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinert unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglicht Förderung und verleiht unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

Ziel
Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Zielgruppe
Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen

Inhalt
– Dialog mit der SMS-Generation?
– Kommunikation als zentrales Führungsinstrument
– Konflikte mit Jugendlichen – konstruktiver Umgang mit «Dauerbrennern»
– «Heikle Situationen» und jetzt?
– Lösungs- und zielorientierte Gesprächsführung
– Motivation – Wollen, Können, Dürfen?
– Ein Ausflug in die Anerkennungen – Wertschätzung, aber wie?
– Führung durch Begleitung – fördernde Coachingtechniken
– Praxistools

Arbeitsweise
Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Besonderes
Die beiden Seminare «Führung von Lernenden» können unabhängig voneinander besucht werden. Beim Besuch von beiden Seminaren empfehlen wir, mit Teil 1 (1.12.2014) zu beginnen.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Neue Rechtschreibung

Mittwoch, 3. September 2014,
18.00 – 21.00 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziel
Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen.

Arbeitsweise
Fachreferat mit praktischen Beispielen

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 90.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 100.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 120.– für andere Personen

Coachingansätze im Alltag nutzen

In Zug!

Freitag, 5. September 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Mona Birchler, Redetrainerin

Coachs und Trainer kennen und nutzen im Training verschiedene Techniken und Ansätze. Mona Birchler öffnet für Sie ihre Werkzeugkiste. Sie zeigt Möglichkeiten auf, die Trainer in der Gruppen- wie auch in der Einzelarbeit nutzen. An diesem Tagesseminar lernen Sie Ansätze für Auftritte vor der Gruppe oder im Team sowie im Einzelgespräch kennen. Wie reagiert der Trainer beim Konflikt in der Gruppe oder wenn jemand stört? Wie geht er um mit Emotionen? Wie bringt er ein komplexes Thema auf den Punkt? Wie bleibt er ruhig, wenn es nicht nach Fahrplan läuft? Nutzen Sie den Erfahrungsschatz von Mona Birchler für Ihren Berufsalltag.

Ziel
Die Teilnehmenden
– kennen Ansätze aus der Einzel- und Gruppenarbeit
– lernen, in unerwarteten Situationen souverän zu reagieren
– kennen die wichtigsten Regeln für Teamgespräche
– können verschiedene Gesprächstechniken anwenden
– wissen um ihre Wirkung auf andere

Zielgruppe
Teamleiter, Führungskräfte, Lehrpersonen, Selbständige oder solche, die es werden wollen

Inhalt
– Menschentypen
– Gesprächs-Techniken
– Rollenverständnis
– Die 13 Regeln des Vertrauens
– Einzelgespräche vorbereiten und führen
– Arbeit mit der Gruppe
– Auftreten vor Gruppen – mit persönlichem Feedback

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter, Trainerinput und praktischen Übungen

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Briefe und Mails, die wirken.

Aktuelle Korrespondenz

Dienstag, 28. Oktober 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Ziel
Am Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Zielgruppe
Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen

Mittwoch, 5. November 2014,
09.00 – 12.00 Uhr

Leitung
Ursula Guggenbühl, Prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden führen regelmässig zu Konflikten und zur Auflösung der Arbeitsbeziehung. Da es in diesem sensiblen Bereich häufig zu Gerichtsverfahren kommt, ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Wie ist bei einer Kündigung vorzugehen? Welche Einschränkungen ergeben sich auf dem gesetzlichen Kündigungsschutz? Wie können Gerichtsverfahren verhindert werden? Wann ist ein Prozess unausweichlich?

Ziel
Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die Beendung eines Arbeitsverhältnisses.

Zielgruppe
Geschäftsleitende, Personalverantwortliche, Teamleitende und weitere Interessierte

Inhalt
- Verschiedene Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Besonderheiten – Die Kündigung vor Stellenantritt – Wann gilt die Kündigung als zugestellt? – Die Kündigung in den Ferien
- Ordentliche Kündigung – Missbräuchliche Kündigung und ihre Sanktionen – Sperrfristen bei Kündigung zur Unzeit wie z.B. Krankheit, Unfall, Militär, Schwangerschaft
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitgeber – Wichtige Gründe – Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar? – Verwarnung oder fristlose Kündigung? – Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten fristlosen Entlassung
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmenden (ungerechtfertigtes Nichtantreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes)
- Freistellung oder Aufhebungsvertrag / Abgangsentschädigungen
- Konkurrenzverbot
- Massenentlassungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Preis
CHF 160.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 190.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 210.– für andere Personen

MwSt.-Refresher

Dienstag, 11. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Raffaello Pietropaolo, MLaw, Senior Manager bei PWC

Per 01.01.2010 trat das neue Mehrwertsteuergesetz in Kraft. Das Gesetz enthält wichtige materielle Änderungen, welche bei der Abrechnung der Steuer zu beachten sind, und es ergeben sich insbesondere Chancen, die es zu ergreifen gilt.

Ziel
Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen – insbesondere zum neuen Recht – und können das theoretisch vermittelte Wissen anhand von Praxisbeispielen nachvollziehen und direkt im Alltag einsetzen.

Zielgruppe
Dieses Seminar richtet sich an Personen, die sich mit der MwSt. in der Praxis befassen oder sich künftig damit befassen werden.

Inhalt
Die Gesetzesrevision: Umfang und Bedeutung, Erläuterungen zu den gängigen Grundbegriffen und deren Abgrenzung

Auswirkungen des neuen Gesetzes: Allgemeine Handhabung der MwSt. in der Buchhaltung, Erfahrung aus MwSt.-Revisionen: Wo liegen die Risiken? MwSt. und Immobilien: Vor- und Nachteile der Option (Vermietung, Kauf, Verkauf)

Preis
CHF 350.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 390.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 430.– für andere Personen

Feedback – ehrlich und nachhaltig

Mittwoch, 19. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Mona Birchler Redetrainerin

Hand aufs Herz. Haben Sie nicht auch schon geschwiegen, wo Sie dachten, dem sag ich's jetzt?

Im Büro, auf dem Sportplatz, im Verein oder zu Hause – immer wieder gibt es Situationen, wo ein Feedback wichtig wäre. Tun Sie es! Gutes Feedback klärt Situationen und verändert den Umgang miteinander positiv. In unserem Tagesseminar lernen Sie, Feedback zu geben und anzunehmen.

Ziel
Die Teilnehmenden
– kennen die Regeln einer guten Feedbackkultur
– können bei verbalen Angriffen souverän reagieren
– fühlen sich sicher beim Feedbackgeben und -erhalten
– sind sich der Wichtigkeit von Feedback im Umgang mit andern bewusst

Zielgruppe
Menschen, die ihre Sozialkompetenz schulen wollen

Inhalt
– Die 6 Feedback-Regeln
– Praxiserprobte Gesprächsstrukturen
– Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
– Die Ebenen einer Botschaft
– Praktische Übungen

Arbeitsweise
Seminar mit Workshop-Charakter und praktischen Übungen

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Lohn und Personalversicherungen

In Zug!

Donnerstag, 20. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Felix Kuster, lic. iur Rechtsanwalt, Rechtsdienst KV Schweiz

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Lohnzahlung (Ferien, Überstunden, Krankheit, Schwangerschaft, Mutterschaft, etc.). Behandelt werden zudem die wichtigsten Fragen um die freiwilligen und obligatorischen Personalversicherungen einschliesslich der neuen Mutterschaftsversicherung.

Zielgruppe
– Personalverantwortliche
– Personal-Sachbearbeitende
– Vorgesetzte, Teamleitende

Inhalt
– Grundlohn und Lohnzulagen
– Monats- und Stundenlohn
– 13. Monatslohn, Gratifikation und Bonus
– Freistellung
– Pauschale Barabgeltung von Ferien- und Krankenlohn
– Lohn bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Geburt, Mutterschaft
– Versicherungsfragen (Taggelder der Krankentaggeld- und Unfallversicherungen, Renten der Unfallversicherung, IV und Pensionskasse)

Arbeitsweise
- Kurzreferate
- Erfahrungsaustausch
- Übungen

Besonderes
Taschenrechner mitnehmen

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Mehr Wirkung im Büro

Freitag, 21. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Susanne Mouret, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Beraterin aeb/HF, zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i.A., selbständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Die Anforderungen im kaufmännischen Alltag sind hoch. In kurzer Zeit muss viel geleistet werden. Gezielte Arbeitstechniken helfen, Effizienz und Wirksamkeit des eigenen Handelns zu steigern. Die technischen Möglichkeiten können nur in Übereinstimmung mit den persönlichen Talenten und Neigungen erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Seminar entwickeln wir ein über die klassische Selbstorganisation hinausgehendes Entschleunigungsmanagement. Sie vollziehen einen Perspektivenwechsel und machen sich auf den Weg, Anforderungen und persönliche Ressourcen ins Gleichgewicht zu bringen. Der Lohn für die Arbeit heisst «Effizienz und Wirksamkeit statt Geschwindigkeit».

Ziel
Sie entwickeln Ideen für Ihr persönliches Entschleunigungsmanagement und entdecken neue Möglichkeiten zu mehr Effizienz und Ausgeglichenheit im Berufsalltag.

Zielgruppe
Alle, die ihre persönlichen Kompetenzen erweitern möchten

Inhalt
Entschleunigungsmanagement als Weiterentwicklung der klassischen Selbstorganisation, 1x1 des klassischen Zeitmanagements, 1x1 des Entschleunigungsmanagements, die Entdeckung der aktiven Langsamkeit, das Flow-Erlebnis, eigenen Zeit-Typ ermitteln, eigene Arbeitsstrategien entwickeln

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Austausch- und Zielvereinbarungsgespräche

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Protokollführung

Donnerstag, 27. November 2014,
09.00 – 16.45 Uhr

Leitung
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekturen und Kürzungen, Sprachübungen

Ziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einer zeitgerechten Protokolltechnik vertraut gemacht. Sie lernen die Arten von Protokollen kennen, werden auf die formalen Elemente aufmerksam gemacht und gewinnen dadurch Sicherheit.

Zielgruppe
Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen.

Unterlagen
Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Preis
CHF 300.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
CHF 340.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
CHF 380.– für andere Personen

Hinweis
Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 5 700 Ex.
Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern
Redaktion
Beat Schürmann
Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8
Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch
Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern
Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

- ☐ Office-Management für Profis | Dienstag, 17. Juni und Mittwoch, 18. Juni 2014, 08.30 – 17.00 Uhr
- ☐ Neues und Bewährtes im BVG | Freitag, 27. Juni 2014, 08.30 – 17.00 Uhr
- ☐ Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2 | Dienstag, 1. Juli 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Neue Rechtschreibung | Mittwoch, 3. September 2014, 18.00 – 21.00 Uhr
- ☐ Coachingansätze im Alltag nutzen | KBZ Zug, Freitag, 5. September 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Briefe und Mails, die wirken | Dienstag, 28. Oktober 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen | Mittwoch, 5. November 2014, 09.00 – 12.00 Uhr
- ☐ MwSt.-Refresher | Dienstag, 11. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Feedback – ehrlich und nachhaltig | Mittwoch, 19. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Lohn und Personalversicherungen | KBZ Zug, Donnerstag, 20. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Mehr Wirkung im Büro | Freitag, 21. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr
- ☐ Protokollführung | Donnerstag, 27. November 2014, 09.00 – 16.45 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/-in und Adresse _____

_____

KV-Mitglied	☐ aktiv	☐ passiv/Firma	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

ICH
USW
NOVEX
MÖBELBAU
Bellevuestrasse 27
CH – 6280 Hochdorf
Fon +41 (0)41 914 11 41
Fax +41 (0)41 914 11 40
info@novex.ch
www.novex.ch